

Projekt Moderhinke Infoblatt

Die Moderhinke ist eine weit verbreitete und hochansteckende Klauenerkrankung beim kleinen Wiederkäuer, die meist erhebliche Herdenprobleme verursacht. Hauptverursacher der Moderhinke ist das Bakterium *Dichelobacter nodosus*, das in 2 Variante auftritt. Nur die virulente Variante des Bakteriums führt zur vollen Ausprägung der Moderhinke. Eine Erfassung und Eradikation dieser virulenten Variante aus den Betrieben ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Herdensanierung.

Mit Hilfe der PCR-Untersuchung von Tupferproben des Zwischenklauenspaltes kann nun festgestellt werden, ob eine Infektion mit der benignen oder der virulenten Form von *Dichelobacter nodosus* vorliegt. Diese molekularbiologische Untersuchung ermöglicht auch die Erfassung von subklinisch infizierten Tieren („Trägertieren“), was für eine Bestandskontrolle von großer Wichtigkeit ist.

Das Projekt zur Validierung der Moderhinke PCR gilt für Schafe, Ziegen, Farmwild und Neuweltkameliden.

Im Rahmen der Validierungsstudie werden 2 verschiedene Tupfer zur Verfügung gestellt:

- eSwab mit Transportmedium
- Kunststofftupfer ohne Transportmedium

Bitte jedes Tier mit beiden Tupfern beproben, sodass im Labor beide Tupfer vergleichend untersucht werden können.

Probenentnahme:

- Entfernen von Verunreinigungen im Zwischenklauenspalt
- Bei sichtbaren Veränderungen im Zwischenklauenspalt sollte die Probe am Rand der Veränderung entnommen werden
- Bei klinisch unauffälligen Tieren wird die Haut im Bereich des Zwischenklauenspaltes beprobt (Abb.1)
- Alle 4 Klauen werden mit einem Tupfer beprobt. Den Tupfer mit sanftem Druck durch den Zwischenklauenspalt führen. Den Tupfer um 90° drehen und bei der nächste Klaue entsprechend vorgehen
- eSwab in das Mediumröhrchen tauchen, an Sollbruchstelle abbrechen, verschließen und beschriften; Kunststofftupfer zurück in das Transportröhrchen stecken und beschriften
- Untersuchungsantrag vollständig ausfüllen und gemeinsam mit dem Tupfer an die AGES Linz einsenden
- Tupfer bis zum Versand gekühlt lagern und innerhalb von 2 Tagen einsenden



Abb. 1: Probenahme mittels Tupfer im Zwischenklauenspalt

Es sollten bevorzugt Risikotiere beprobt werden

- Tiere mit Lahmheiten
- Tiere mit veränderten Klauen bzw. schlechter Klauenqualität
- zugekaufte Tiere
- Ausstellungstiere
- männliche Tiere
- sowie zufällig ausgewählte Tiere unterschiedlicher Altersgruppen

Die Anzahl der zu beprobenden Tiere ist abhängig von der Herdengröße:

Herdengröße (inkl. Lämmer)	Zu beprobende Tiere
≤ 20	16
21-30	18
31-40	25
41-50	26
51-70	27
71-120	28
121-260	29
261-500	30

Bitte beachten:

- Die letzte Behandlung mit Klauenbädern muss mindestens 2 Wochen zurückliegen
- Für die Validierungsstudie ist die Angabe eines genauen Vorberichtes inkl. Klinik und Vorbehandlung essentiell
- Die Tupfer werden vom AGES IVET Linz zur Verfügung gestellt und können per Mail unter vetmed.linz@ages.at angefordert werden
- Der Befund wird per Mail an den Betreuungstierarzt übermittelt